

toren. Beginnen Sie daher ohne zu zögern damit, die Ihnen von Gott gegebene Verantwortung wahrzunehmen, Ihre Kleinen zu Gott zu führen!

7. Die Wiederbelebung der Familienandacht

Zweifelsohne kommen viele von uns aus Familien, die den Heiland eher verfluchten als ihn verherrlichten. Andere sind vielleicht in pseudochristlichen Familien aufgewachsen, in denen man nur am Sonntag für ein paar Stunden über Christus sprach. Wieder andere kommen aus Familien, die dem Licht, das sie hatten, treu waren, die aber dennoch nichts von einer Familienandacht wussten und auch kein biblisches Vorbild dafür hatten. Seien Sie nicht entmutigt. Seien Sie vielmehr dazu entschlossen, durch die Gnade Gottes ein Katalysator für diese Generation zu sein, um sie zur Umkehr zu bringen (Apostelgeschichte 13,36).

Möge es Gott gefallen, sich eine Generation von Josias zu erwecken, die auf eine Genera-

tion von Manasses folgt (2. Chronik 34-34; 2. Könige 22,1-23.28). Familien, die Gott anbeten, können Gemeinden verändern – ja, sogar Nationen (Ps 22,28)!

Möge unser anhaltendes Gebet zu Gott sein, dass er dieses Land noch einmal mit Gemeinden übersät, wie die puritanische Gemeinde in Dorchester, Massachusetts, es war, deren Glieder 1677 folgende Resolution verabschiedeten:

Als Gemeinde von Dorchester in Massachusetts schließen wir miteinander einen Bund, unsere Familien zu reformieren, indem wir uns zu einer gewissenhaften Fürsorge verpflichten, in unseren Familien einen Gottesdienst aufzurichten und beizubehalten, und dazu, in unseren Familien mit gereinigten Herzen zu leben. Wir sind entschlossen, dass wir treu alle häuslichen Pflichten erfüllen wollen, indem wir danach trachten, unsere Kleinen und unsere ganzen Familien dazu zu erziehen, sie zu unterweisen und von ihnen zu verlangen, die Wege des Herrn zu suchen und zu bewahren.¹³